EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II - D 4 S IM FORD ECOSPORT (JK8)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2015 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDCi/ 66 kW - 90 PS (HSN: 8566 / TSN: BGY)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-10
3	Einbau	11-21
4	Nach dem Einbau	22
5	Teileübersicht	23
6	Merkblatt für den Kunden	25

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2015 mit folgender Ausstattung:

- **Klimanlage mit automatischer Temperaturkontrolle**
- **Nebelscheinwerfern mit integriertem Tagfahrlicht**
- **Schaltgetriebe, manuell**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,5 l	66 / 90	5S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 4 S	
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 51
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00
Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle zusätzlich mitbestellen		
1	Klimakit	24 8800 00 00 10
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange

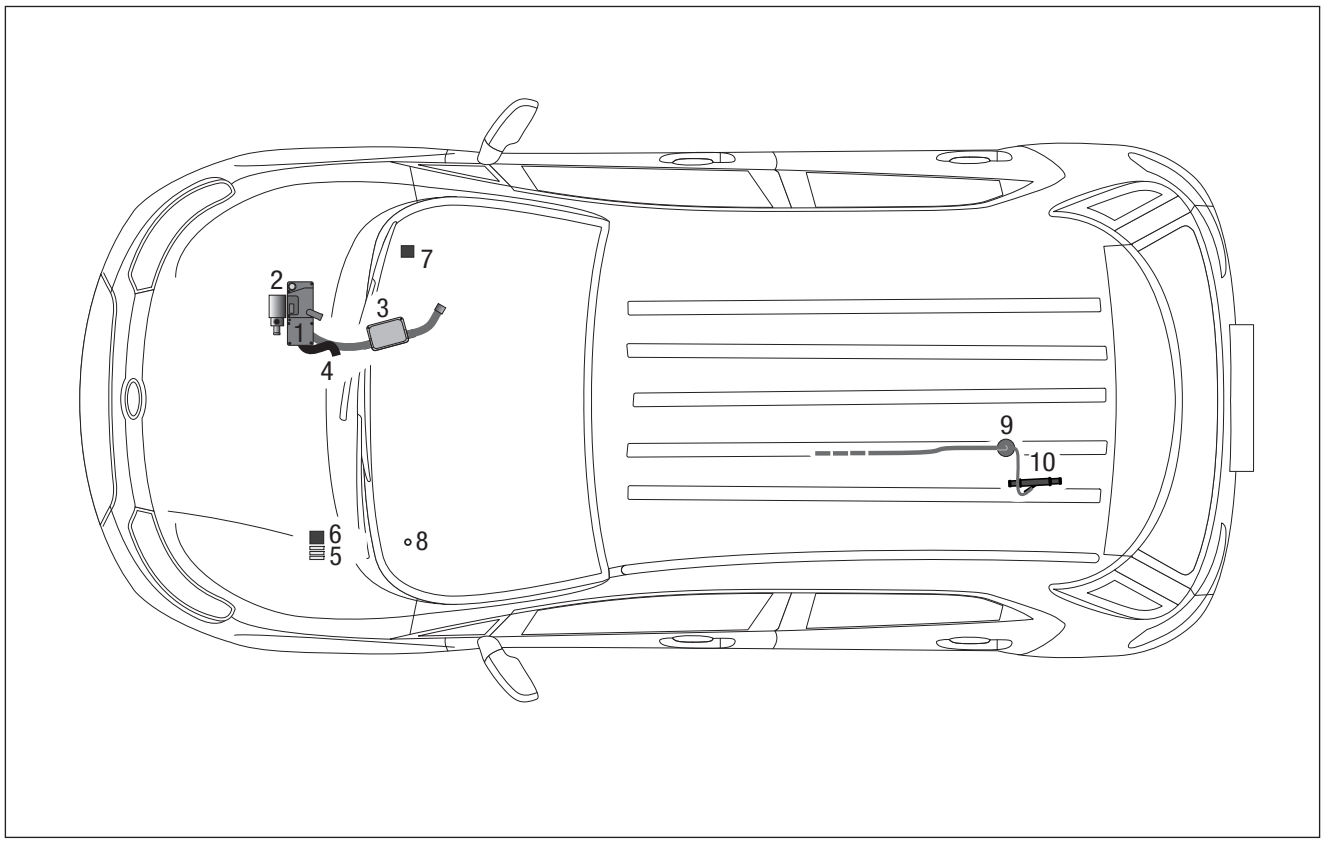
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläsemodul
7 IPCU-Modul
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Call
9 Dosierpumpe
10 Y-Stück Tankentnahme

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Ansaugluftrohr ausbauen
- Handschuhfach rechts ausbauen
- Staufach links demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 1)

Den abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung im Mantel des Heizgerätes der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 1
① abgewinkelter Wasseraustrittstutzen montiert
② Torxschraube M6 x 14,5 vormontiert

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHRE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 2)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 270 mm zuschneiden der Abbildung entsprechend formen und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr, Länge = 300 mm, der Abbildung entsprechend formen eine Schelle, Ø 28 mm, aufschieben und am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Der Pfeil zeigt die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers.

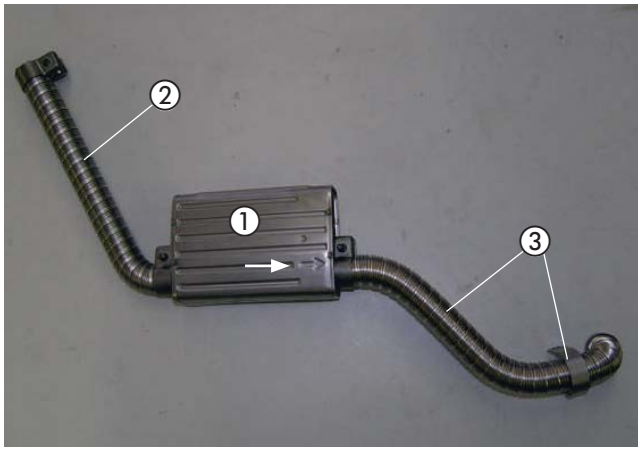


Abb. 2
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr montiert
③ Abgasendrohr mit Schelle, Ø 28 mm, montiert

2 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 3)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 9302 wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

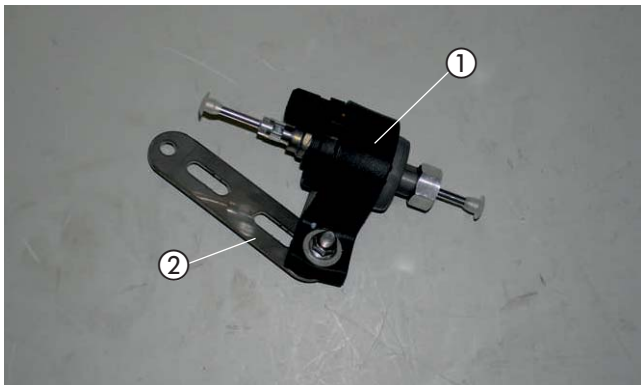


Abb. 3
① Dosierpumpe im Gummihalter eingesetzt
② Halter 9302 montiert

BRENNSTOFFROHR VORBEREITEN
(siehe Abb. 4 und 5)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf eine Länge von 1500 mm zuschneiden.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, durch den Anschluß, Ø 6 mm, des Y-Stücks führen, entsprechend dem Maß in der Abbildung durchführen und mit einem Übergangsstück, Ø 5,5/3,5 mm, und zwei Schlauchschellen befestigen.

Auf das Ende des Brennstoffrohres einen Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, aufstecken und das Ende um ca. 45° anschrägen.

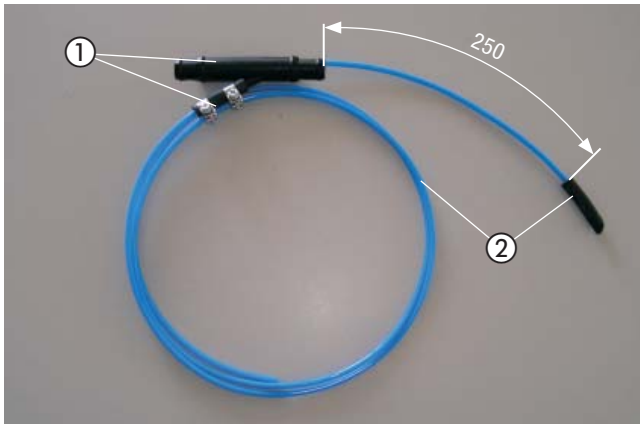


Abb. 4
① Y-Stück mit Übergangsstück, Ø 5,5/3,5 mm, montiert
② Brennstoffrohr mit Brennstoffschlauch montiert

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.

Auf das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm den Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm aufschieben und mit einer Schelle Ø 9 mm befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Steckergehäuse einrasten.

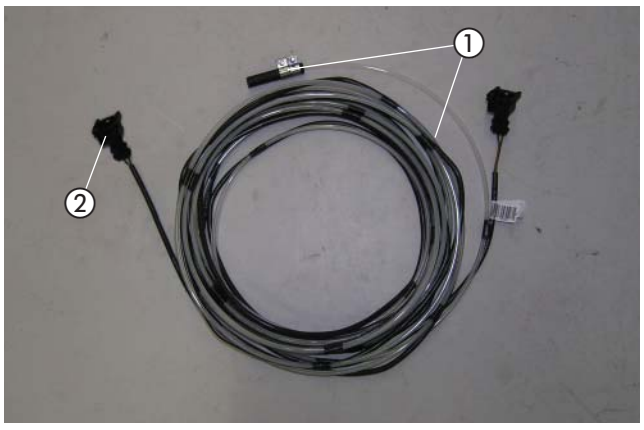


Abb. 5
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, mit Dosierpumpenkabel und Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm
② Steckergehäuse eingerastet

2 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserpumpe wie in der Abbildung gezeigt in den Halter Wasserpumpe einsetzen.

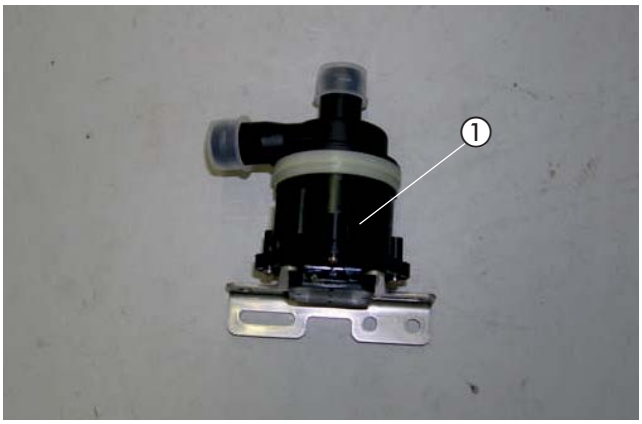


Abb. 6
① Wasserpumpe vorbereitet

SICHERUNGSSOCKEL UND WASSERPUMPENKABEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 bis 10)

Den Halter für die Sicherungs- und Relaissockel der Abbildung entsprechend vorbereiten.

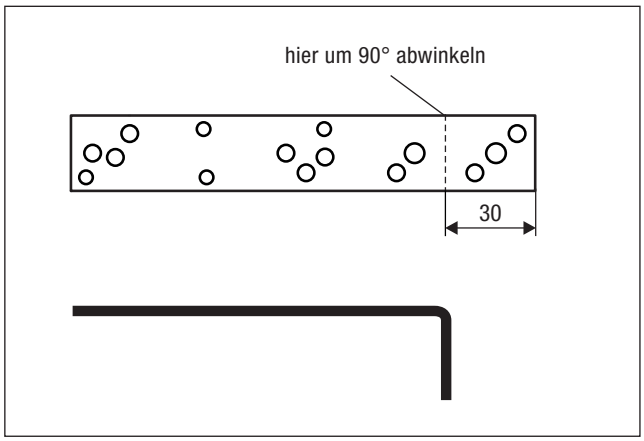


Abb. 7

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 und den Relaissockel mit einem Kunststoffspreizniet M5 am vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

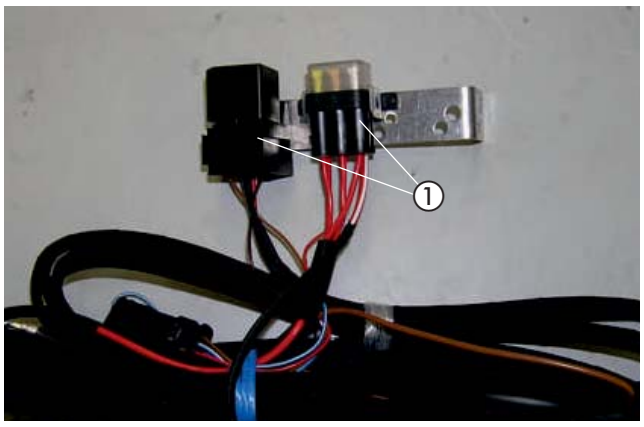


Abb. 8
① Sicherungs- und Relaissockel am Halter montiert

2 VORMONTAGE

Vom Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen und in den Relaissockel an Klemme 1 (86) einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

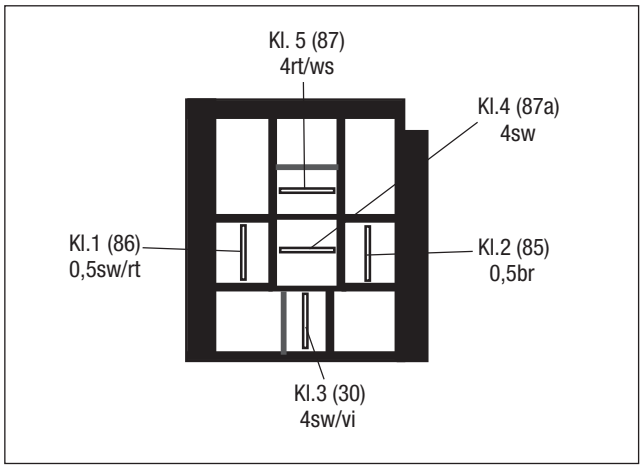


Abb. 9

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

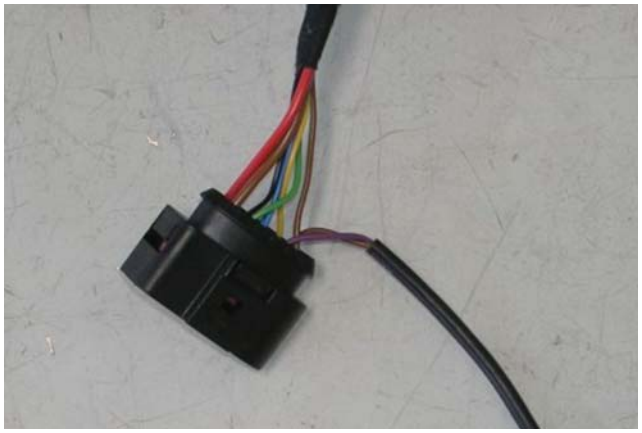


Abb. 10

① Kabelstrang der Wasserpumpe am Stecker des Hauptkabelbaumes angeschlossen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 11)

Die Bohrung vom Halter für das Stationäteil der EasyStart Remote/Remote+ der Abbildung entsprechend auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Das Stationärteil am vorbereiteten Halter mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.

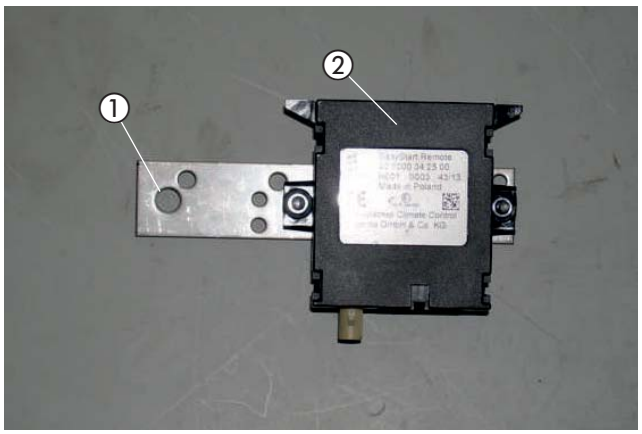


Abb. 11

① Bohrung auf Ø 8,5 mm aufgebohrt

② Stationärteil am Halter montiert

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN UND MONTIEREN
(siehe Abb. 12)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

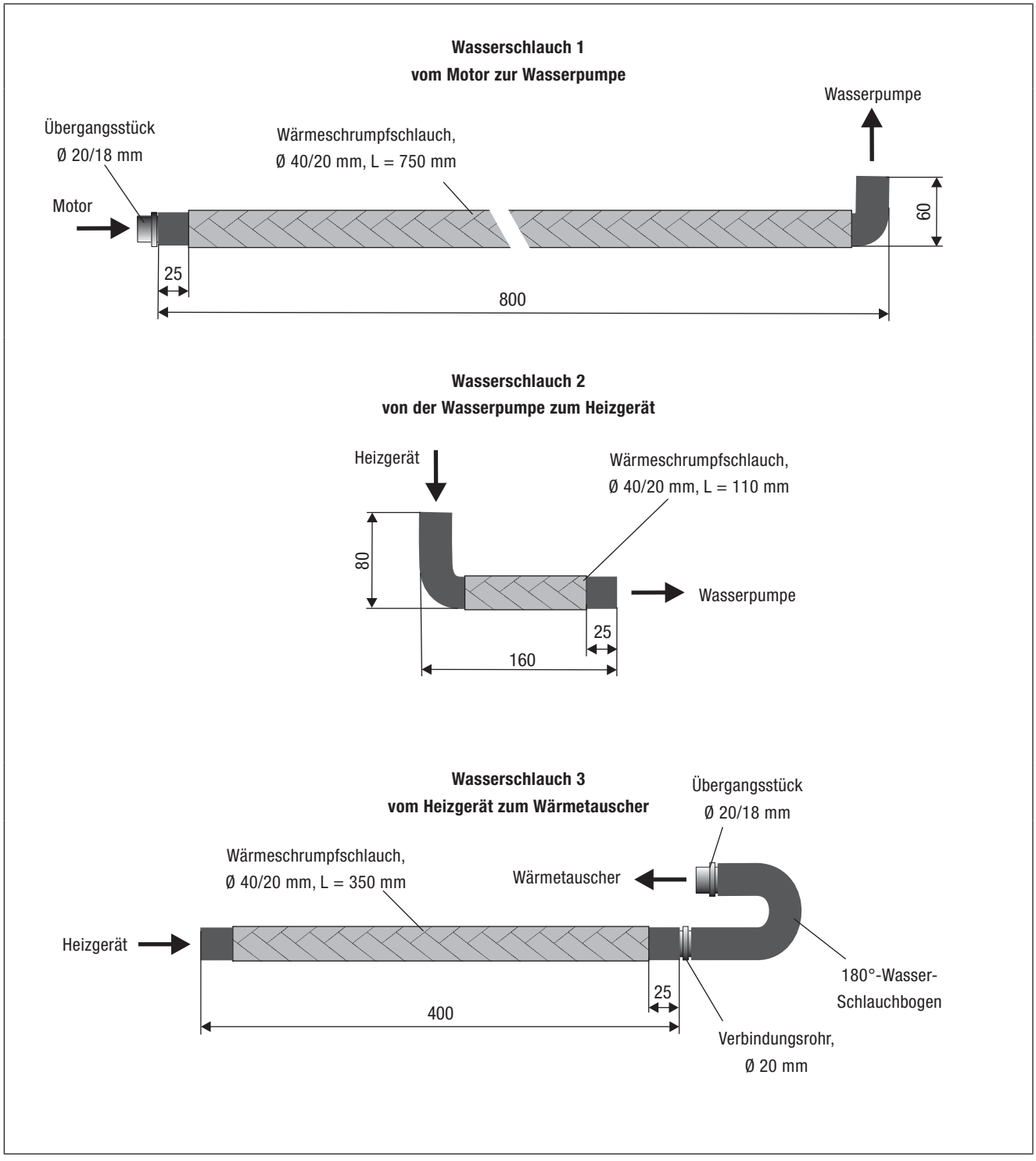


Abb. 12

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Auf der rechten Seite der Motortrennwand oberhalb des Lenkgetriebes, die Dämmmatte (Markierung) der Abbildung entsprechend ausschneiden.



Abb. 13
① Dämmmatte (Markierung) an der Motortrennwand ausschneiden

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 14 bis 15)

An dem vorhandenen Stehbolzen an der Motortrennwand wird der Gerätehalter ausgerichtet.

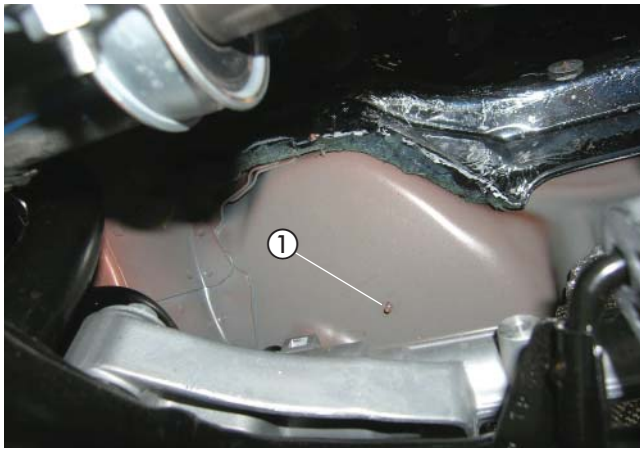


Abb. 14
① vorhandener Stehbolzen

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend auf den Stehbolzen aufstecken, an der Motortrennwand waagerecht ausrichten und mit einer Kunststoffmutter M6 befestigen.

Den Gerätehalter mit drei selbstschneidenden Schrauben M6 x 12 montieren.

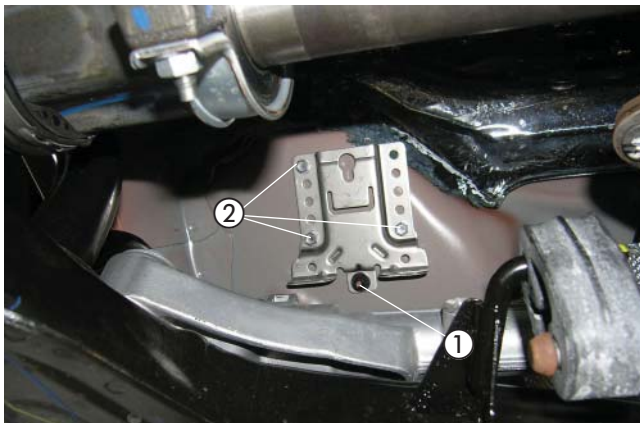


Abb. 15
① Gerätehalter an mittler Bohrung ausgerichtet
② Gerätehalter mit 3 x selbstschneidender Schraube montiert

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 16 und 17)

Das Heizgerät zwischen der rechten Antriebswelle und dem Lenkgetriebe der Abbildung entsprechend zum Gerätehalter führen.

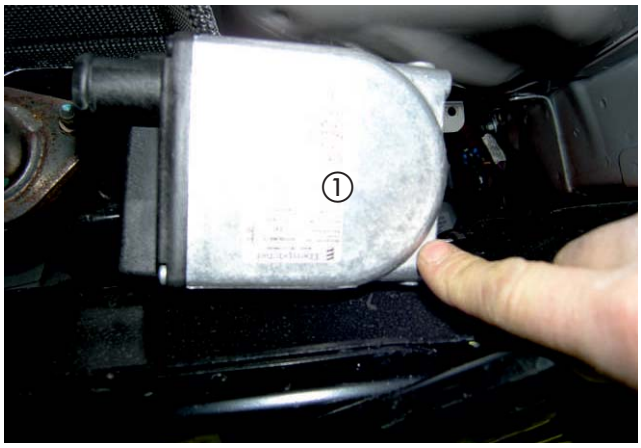


Abb. 16
① Heizgerät durchführen

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung festschrauben.

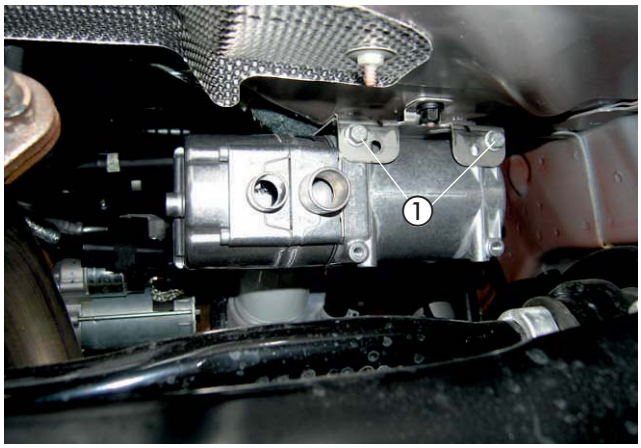


Abb. 17
① Heizgerät mit 2 x Schraube M6 x 12 montiert

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 18)

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich entlang der Motortrennwand verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

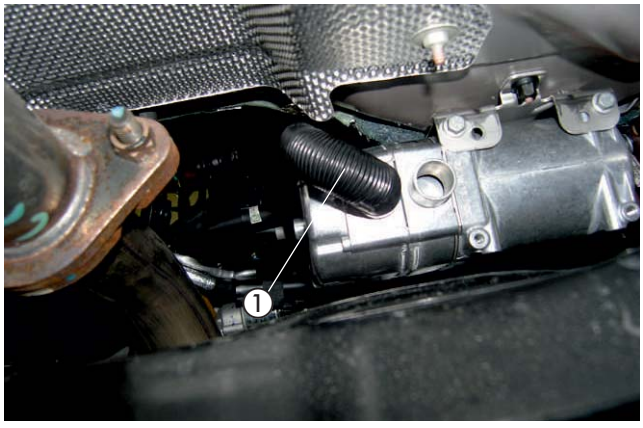


Abb. 18
① Verbrennungsluftrohr montiert

3 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 19 bis 21)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 sowie einer Karosseriescheibe B6 an der Stützstrebe (im vierten Langloch vom rechten Längsträger) entsprechend der Abbildung montieren.

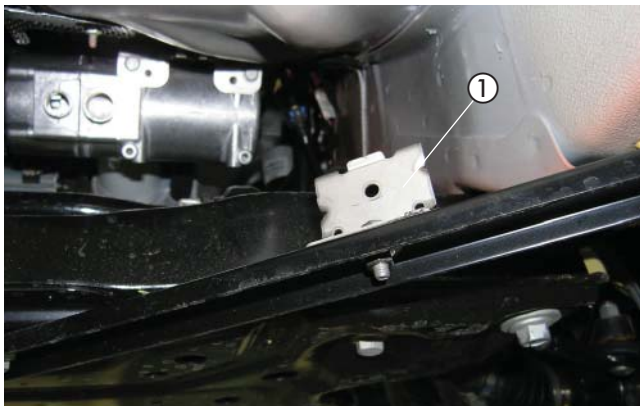


Abb. 19
① Halter Abgasschalldämpfer montiert

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 der Abbildung entsprechend an dem Halter montieren.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasaustrittstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 20
① Abgasschalldämpfer montiert und angeschlossen

Das Abgasendrohr mit der Rohrschelle Ø 28 mm an der Unterseite des rechten Längsträgers mit einer selbstschneidenen Karosserieschraube montieren.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

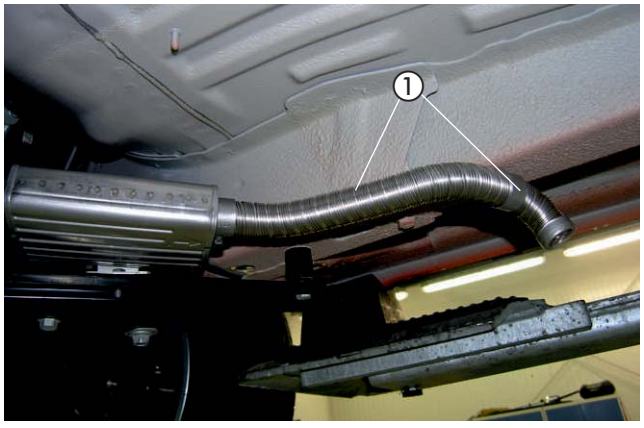


Abb. 21
① Abgasendrohr mit Rohrschelle Ø 28 mm montiert

3 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit Halter mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung der Abbildung entsprechend am Gerätemantel des Heizgerätes montieren.

Der Saugstutzen zeigt dabei nach links und der Druckstutzen nach oben.



Abb. 22
① Wasserpumpe montiert

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 23)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Anschluss) ausbauen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück wird nicht mehr benötigt.

Die Schlauchenden vom Wasservorlaufschlauch wieder im Fahrzeug verbauen.

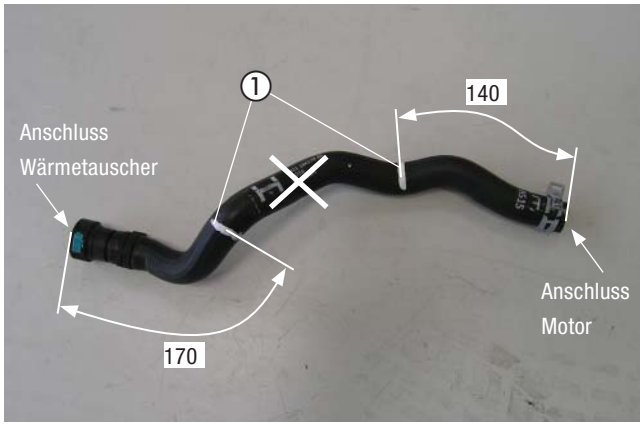


Abb. 23
① Wassertrennstellen am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 24 bis 28)

Den Wasserschlauch 1 mit dem 90°-Bogen am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem geraden Ende am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zu den Trennstellen des Wasservorlaufschlauches verlegen.



Abb. 24
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm, am Wasservorlaufschlauchstück vom Motor anschließen.

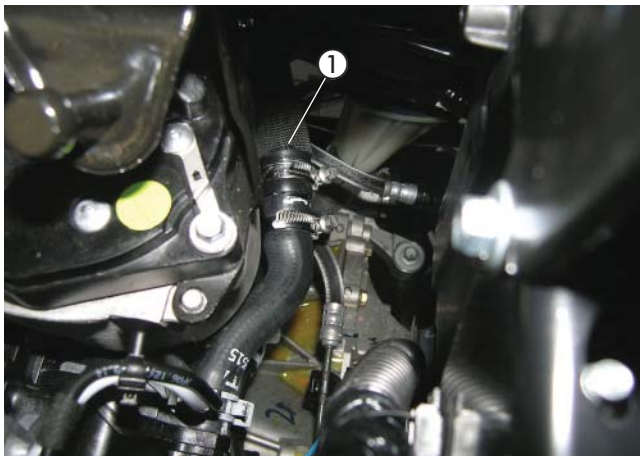


Abb. 25
① Wasserschlauch 1 zum Motor angeschlossen

Den Wasserschlauch 3 mit dem 180°- Schlauchbogen am Wasservorlaufschlauchstück zum Wärmetauscher anschliessen.

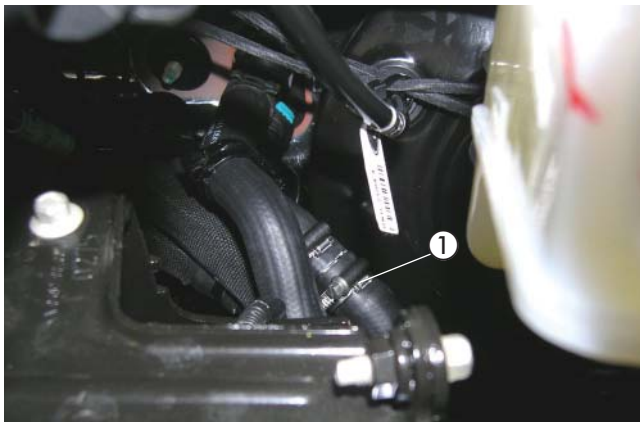


Abb. 26
① Wasserschlauch 3 angeschlossen

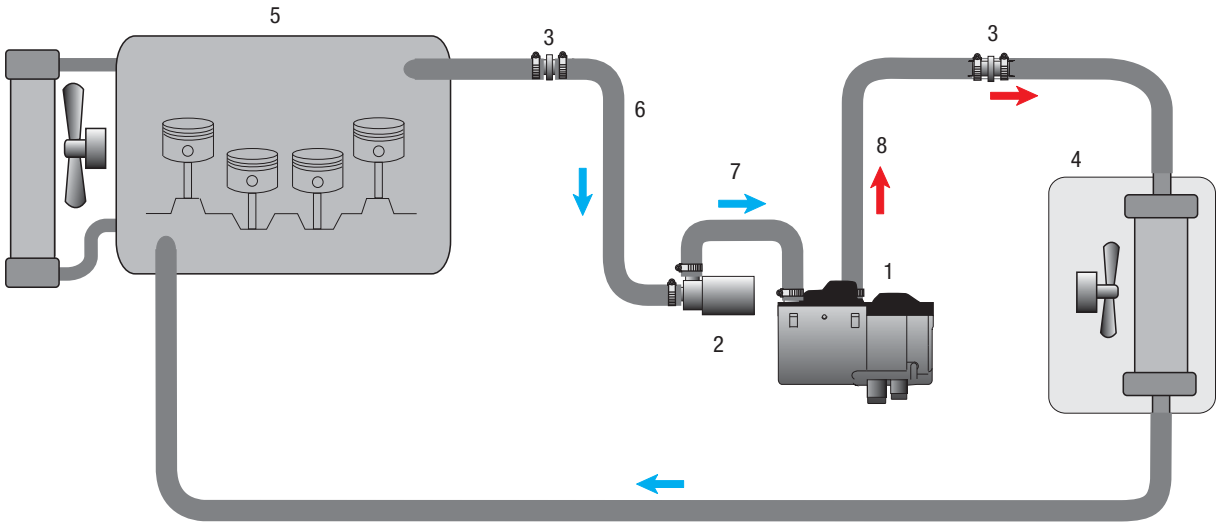
Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit Schlauchhalter, drehbar, fixieren.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 27
① Wasserschläuche mit Schlauchhalter, drehbar, fixiert

3 EINBAU



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, 20/18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 28

Y-STÜCK ZUR TANKENTNAHME EINBAUEN
(siehe Abb. 29 und 30)

Den Tankbelüftungsschlauch entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück wird nicht mehr benötigt.

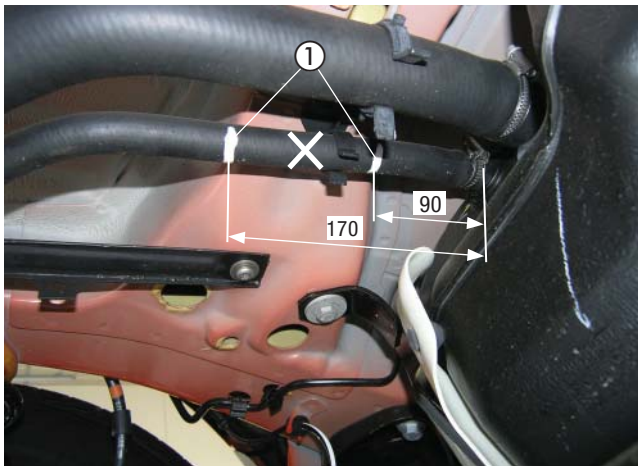


Abb. 29
① Trennstellen am Tankbelüftungsschlauch

3 EINBAU

Das vormontierte Y-Stück in die Trennstelle einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 16 - 25 mm sichern.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm am Tankbelüftungsschlauch mit Kabelbinder sichern und zur Dosierpumpe verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Der Einbau des Y-Stückes erfolgt bei eingebautem Tank!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

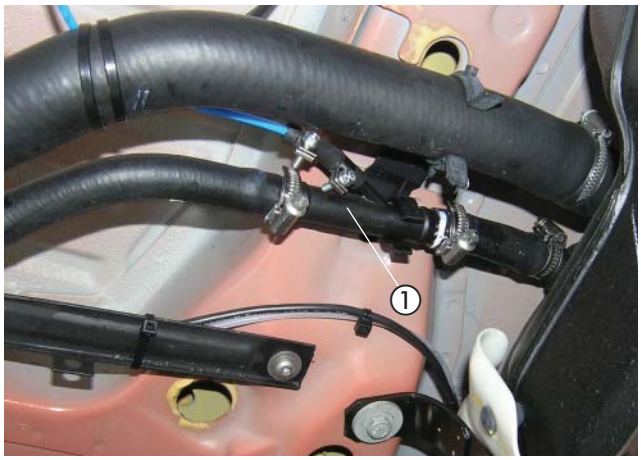


Abb. 30
① Y-Stück montiert

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 31 und 32)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit dem Dosierpumpenkabel vom Heizgerät entlang der fahrzeugeigenen Kraftsoffleitungen zum Einbauplatz der Dosierpumpe hinter den Tank verlegen.

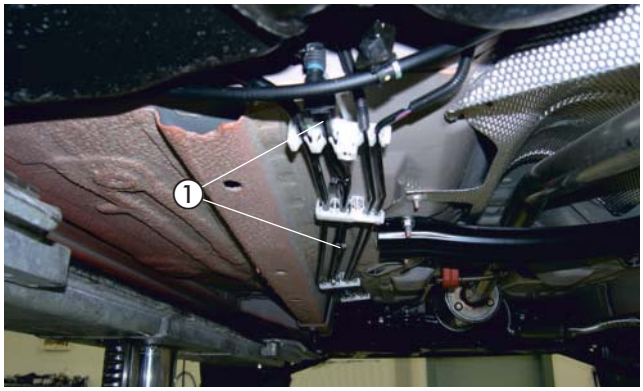


Abb. 31
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegt

Die vorbereitete Dosierpumpe mittig hinter dem Tank an der vorhandenen Gewindebohrung M6 mit einer Schraube M6 x 12 montieren, dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Y-Stück zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauchbogen 105° am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

⚠ ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

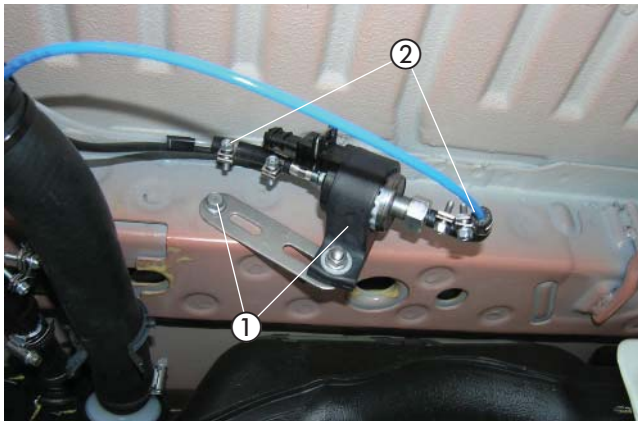


Abb. 32
① Dosierpumpe montiert
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Ø 4 x 1 mm angeschlossen

3 EINBAU

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL MONTIEREN UND KABELSTRANG VERLEGEN
(siehe Abb. 33)

Den vormontierten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel an der vorhandenen Bohrung am linken Innenkotflügel mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Stecker vom Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen.

Die Kabelstränge "Bedieneinrichtung" und "Gebläseansteuerung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand neben dem linken Federbeindom in den Innenraum führen.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

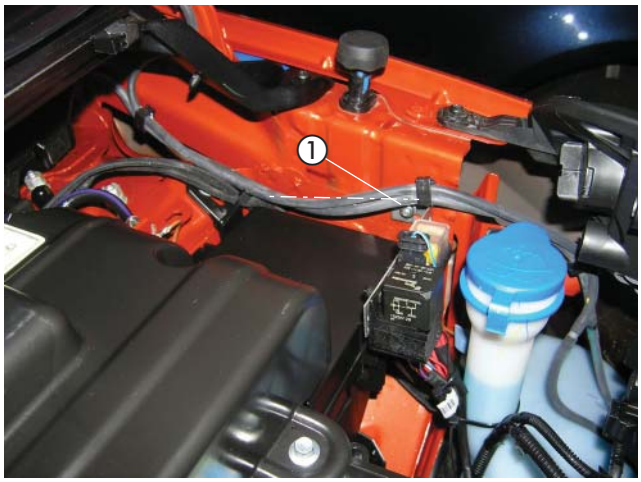


Abb. 33
① Halter mit Sicherungs- und Relaissockel montiert

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 34 und 35)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.



Abb. 34
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 am Massestützpunkt am linken Federbeindom der Abbildung entsprechend anschließen.



Abb. 35
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 36 bis 39)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls zusammen mit dem Massekabel 1 mm² braun vom IPCU-Kabelstrang mit einer Schraube M5 x 10 an der Stützstrebe der Armaturentafel auf der Beifahrerseite links neben dem Handschuhfach befestigen.

Das IPCU-Modul in den Sockel einstecken.

Die Kabel sw, sw/ws und rt/ws (Kabelquerschnitt jeweils 1 mm²) vom IPCU-Kabelstrang zum Gebläsemodul in den Beifahrerfussraum verlegen.

Das Kabel 1 mm² sw/rot zum Einbauort des Empfangsteils in den Fahrerfußraum verlegen

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 4-poligen grauen Stecker vom Gebläsemodul.

Das Kabel 4,0 mm² ge/gn (Pin 4) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi sowie das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Kabelstrang entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern (gelb) einbinden.

Das Kabel 0,35 mm² gn/vi (Pin 3) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes mit zwei Stoßverbindern (rot) einbinden.

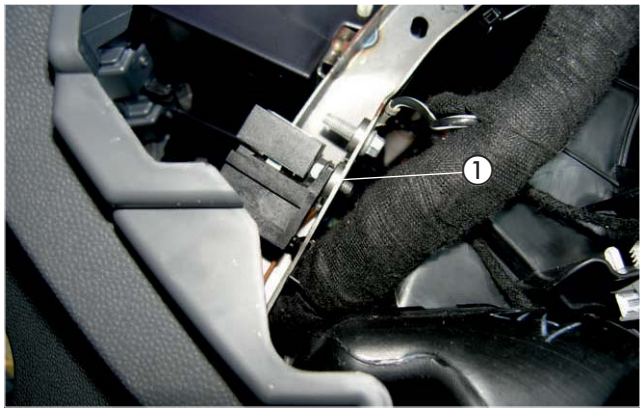


Abb. 36
① IPCU-Sockel mit Massekabel montiert und IPCU-Modul gesteckt

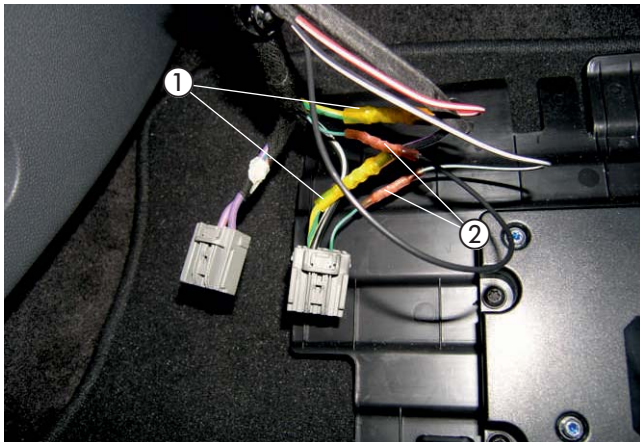


Abb. 37
① Kabel 4 mm² ge/gn getrennt und Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi, und 1 mm² rt/ws eingebunden
② Kabel 0,35 mm² gn/vi getrennt und Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Kabelstrang dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder (rot) verbinden.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

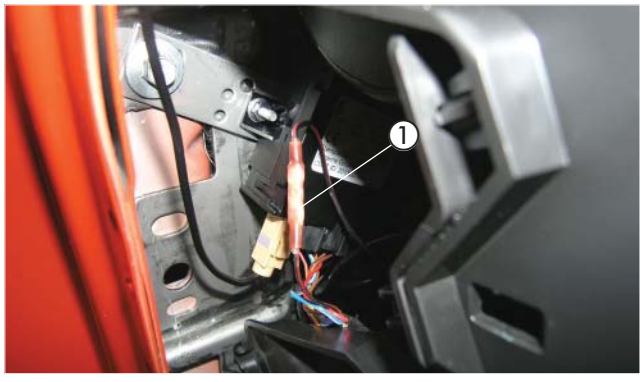


Abb. 38
① Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbunden

3 EINBAU

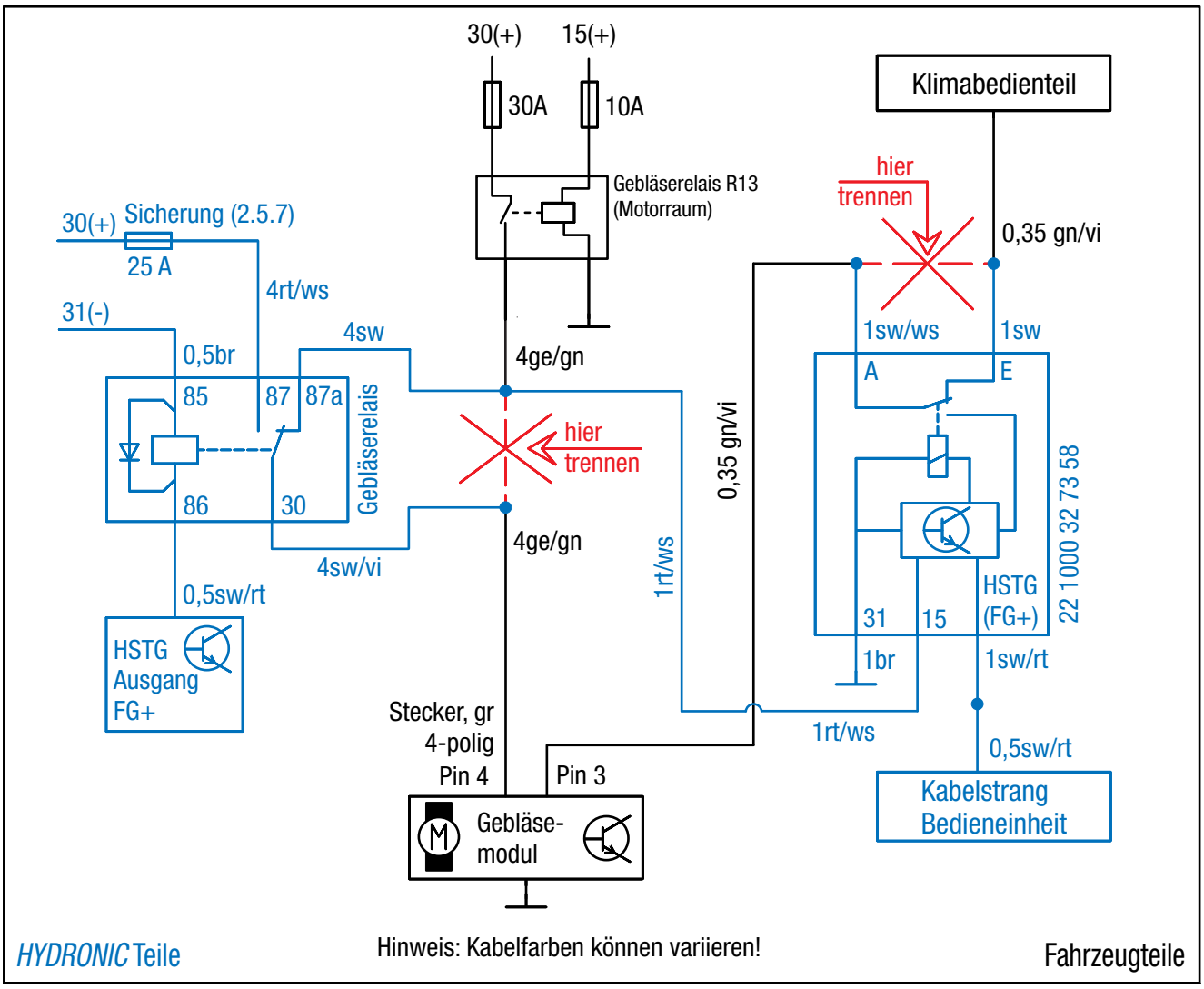


Abb. 39

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 40 und 41)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ im Staufach der Armaturentafel links unterhalb des Lichtschalters montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 9,5 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 40
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Das vorbereitete Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ an der vorhandenen Schraube M8 hinter der Armaturenbrettstrebe befestigen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

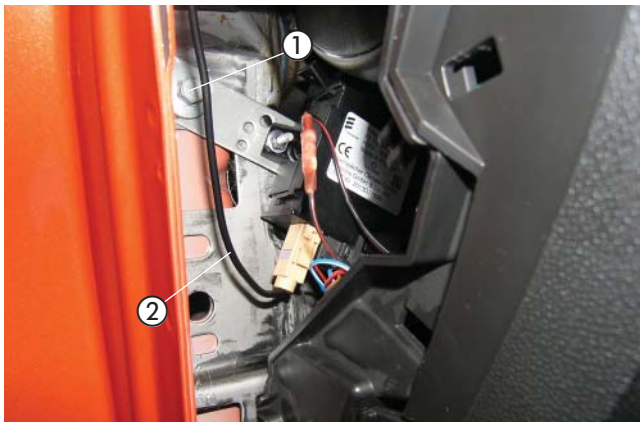


Abb. 41
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ montiert
② Antennenkabel verlegt

4 NACH DEM EINBAU

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 42)

Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum anbringen.



Abb. 42
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 43)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 43
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

BITTE BEACHTEN!
Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

5 TEILEÜBERSICHT

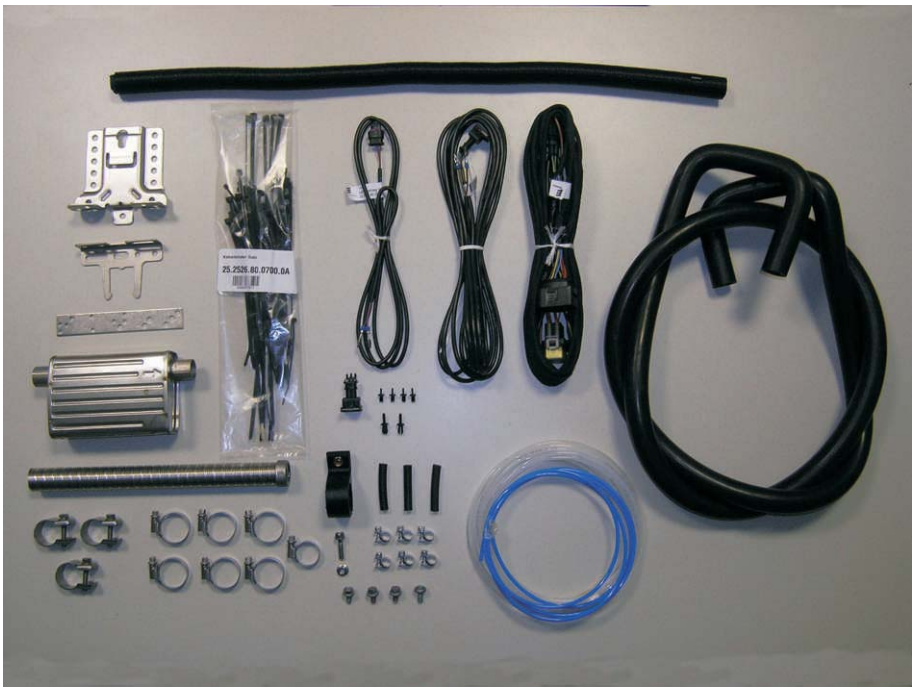


Abb. 44



Abb. 45

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
bei Fahrzeugen mit Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 46
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624

Eberspächer

25 2554 95 2889 07.2015 DE 07.2015
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG